



Datenschutzerklärung für Mitglieder

Mit folgenden Informationen geben wir Euch einen Überblick über die Verarbeitung Eurer personenbezogenen Daten durch den Verein sowie über ihre Rechte nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung durch den Vereinen ist der Vorstand, vertreten durch den Vorstand Matthias Döbert, erreichbar per Mail an vorstand@wcfriends.de
2. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck, dabei nur in dem Umfang wie er sie im Zusammenhang mit der Begründung, Durchführung und Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses oder zur Ausübung und Erfüllung der sich aus dem Gesetz ergebenden Rechte und Pflichten oder Wahrung seiner berechtigten Interessen benötigt. Relevante Daten sind dabei insbesondere ihre Personalien wie Name, Adresse, sonstige Kontaktdaten, Bahnverbindung, Geburtsdatum, aber auch Eintritts- und Austrittsdatum und die Dauer der Mitgliedschaft. Die Erhebung der Daten erfolgt in der Regel unmittelbar bei Ihnen selbst.
3. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind die datenschutzrechtlichen Erlaubnisnormen des Art. 6 Abs. 1 DSGVO, soweit erforderlich die Einwilligung des Betroffenen Mitglieds.
4. Innerhalb des Vereins erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung der in Ziffer 2 genannten Aufgaben benötigen. Außerhalb des Vereins können anonymisierte Daten an staatliche Behörden weitergegeben werden. Eine Absicht des Vereins, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an internationale Organisationen zu übermitteln, besteht nicht.
5. Die Daten werden durch den Verein so lange und in dem Maße verarbeitet, als dies zur Erfüllung der Aufgaben aus Ziffer 2 erforderlich ist. Danach werden sie regelmäßig nach Erfüllung der 10-jährigen gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gelöscht, es sei denn die Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen, die bis zu 30 Jahre, im Regelfall jedoch 3 Jahre, betragen.
6. Als betroffene Person haben sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch sowie Datenübertragbarkeit. Auskunfts- und Löschungsrechte stehen allerdings, soweit gesetzlich zulässig, unter den Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht für sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Art. 77 DSGVO in Verb. Mit § 19 BDSG.
7. Soweit ihrerseits eine Einwilligung erteilt worden ist, haben sie das Recht zum jederzeitigen Widerruf, wobei der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung des zum Widerruf davon unberührt bleibt.
8. Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft seid Ihr verpflichtet, Eure personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, andernfalls kann das Mitgliedschaftsverhältnis nicht eingegangen oder aufrechterhalten werden.
9. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich eines Profiling besteht nicht.